

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 302.

Freitag, den 28. October.

1836.

Ad effigiem J. D. Goldhornii.

Virtutis quicunque oculo vis cernere formam

Ecce tibi virtus huius in ore viri:

Libertas quanquam pictoribus atque poetis

Audendi semper quidlibet aequa fuit;

Carminum mentitum nihil hoc liquet esse poetam,

Mentitur nihil est pictor in arte sua.

S. T. N. N.

Anomalie*).

Ueber die in Leipzig am 17. October vorgenommene Wahl zweier Abgeordneten für die Ständeversammlung und ihrer Stellvertreter, so wie die Befetzung einiger erledigten Sitze in beiden ständischen Kammern durch die Regierung glebt ein Artikel in dem *Frankf. Journal* vom 22. October bereits Auskunft. Desgleichen findet, wer an dem Erfolge der bis jetzt schon größtentheils vollzogenen Ergänzungswahlen zur 2ten Kammer Interesse nimmt und gern noch vor der Eröffnung der Session und dem Erscheinen des Landtagsblattes darüber etwas erfahren möchte, im *Hamburger Correspondenten* vom 22. October und der *Allgem. Zeit.* vom 19. Octbr. interessante Nachrichten über die städtischen Wahlen des Voigtlandes.

*) Eingefendet.

D. Red.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. med. Curt Friedrich Zeune aus Schwarzenberg, erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 300, 1468 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solche Charte in der Expedition des Universitäts-Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 27. October 1836.
Das Universitäts-Gericht das.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 28. October: Emilia Galotti, Trauerspiel von Lessing. Gräfin Orsina —
Mad. Geißler.

Anzeige. Die polytechnische Gesellschaft hält heute Abend 7 Uhr in ihrem Locale die 17. Versammlung, wobei unter andern Gegenständen der Schwingungsmesser, so wie ein neuer Compensationspendel vorkommen. Die sämtlichen Mitglieder, so wie Freunde der Gewerks sind dazu hiermit eingeladen.

Wer hingegen zu wissen wünschte, ob und mit wie viel Stimmen die Glieder des jetzigen französischen Ministeriums, welche Deputirte waren, wieder erwählt worden sind, dürfte darüber in unsrer Leipz. Zeit. kaum 8 Tage nach erfolgten Wahlen Mittheilungen von einer nichts zu wünschen übrig lassenden Genauigkeit und Vollständigkeit angetroffen haben, so wie auch die Wahlen zu den spanischen Cortes darin ausführlicher besprochen worden sind.

Miscellie.

Kurfürst Johann Georg verließ 1577 einem gewissen Andreas von Röbel ein Canonicat und dieser mußte dagegen folgenden Revers ausstellen: „Als verpflichte ich mich dagegen hiemit ausdrücklich, daß Sr. Churfürstl. Gnaden meines Barths zusamt Grund- und Boden mächtig sein sollen, Desgleichen will ich mich des Vollsaufens enthalten, und uff jeder Mahlzeit mit zween ziemlichen Becher Biers und Weins die Malzeit schliessen. Innsfall ich aber, ohne Ihr Churfürstl. G. erlaubniß dieses übertreten, und ich druncken gefunden wurde: Als soll und will ich mich, sobald ich gefordert werde, in der Küche einstellen und mir vierhigt Streiche weniger einen, Inmassen dem heiligen Paulo geschehen, von denen, so Jhro Churfürstl. G. dazu verordnen werden, mit der Rutte geben lassen.“

Abonnement = Quartett.

Unterzeichneter wird im Vereine mit den Herren Ublrich, Queißer und Grenser vier Quartett-Abende im Gewandhause zu veranstalten die Ehre haben. Selbige werden am Sonnabend, den 5. November, beginnen und vor Weihnachten beendigt sein. Abonnement-Billete, à 1 Thlr. 8 Gr., auf 4 Abende gültig, sind bei den Herren Fr. Kistner und Hofmeister zu haben. Das Nähere wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Ferdinand David.

Anzeige. Morgen, den 29. October 1836, wird Johann Veßmayer, erster Citherspieler aus Wien, eine große musikalisch-declamatorische Abend-Unterhaltung, unter gefälliger Mitwirkung mehrerer hiesiger Künstler und Künstlerinnen, im Saale des Hotel de Pologne zu geben die Ehre haben.

Erste Abtheilung. 1) Quartettst. 2) Variationen, comp. und vorgetragen auf einer Saite auf der vom Concertgeber erfundenen Streickcithre. 3) Gedicht von Savhir, gesprochen von Fräulein Wolf. 4) Duett, gesungen von Fräulein Edw und Herrn Pfeifer.

Zweite Abtheilung. 1) Lied, gesungen von Herrn Anschütz. 2) Variationen brillantes, vorgetragen auf der Schlagcithre vom Concertgeber. 3) Vocal Quartett, gesungen von den Herren Pfeifer, Porzing, Berthold und Pögnier. 4) Die Werbung, ungarische Nationalmelodien, vorgetragen auf der Streickcithre, und auf Verlangen Oberstreicher Nationalländer auf der Schlagcithre, vorgetragen vom Concertgeber.

Billets à 12 Gr. sind früher in der Musikalienhandlung von Herrn Friedrich Kistner, Grimma'sche Gasse, und im Hotel de Pologne zu haben.

An der Casse ist der Preis 16 Gr. Anfang 7 Uhr.

Vorläufige Anzeige,

daß Fräulein **Henriette Carl**, königl. spanische Hof- und Kammer-Sängerin u. c., nächsten Montag, den 31. October, im Saale des Gewandhauses ein Concert geben wird.

* * Les sociétés de conversation, du Mardi et Vendredi, qui ont lieu de 8 à 10 h. du soir, n'étant pas complètes; deux Jennes Gens de 16 à 18 ans et deux de 20 à 22, peuvent encore y prendre part.

Petersstrasse Nr. 123. Ph. Girardot.

Da die Dienstags- und Freitags-Conversationsgesellschaften von 8 bis 10 Uhr Abends nicht vollständig sind, so können zwei junge Leute von 16 bis 18 und zwei von 20 bis 22 Jahren noch Theil daran nehmen.

Petersstraße Nr. 123. Ph. Girardot.

Systematische Kalligraphie.

Die Nothwendigkeit einer schönen und gefälligen Handschrift macht es um so wünschenswerther, sich dieselbe in der möglichst kürzesten Zeit anzueignen. Gestützt auf eine neue, systematische, und deshalb in ganz kurzer Zeit eine solche Fertigkeit bewirkende Unterrichtsmethode, wird Unterzeichneter einen derartigen Lehrkursus eröffnen, und verspricht, in 36 Lehrstunden seine Scholaren zu einem eleganten und sichern Ductus sowohl in deutscher als auch in englischer Schrift zu führen. Das Honorar für den Gesamt-Cursus beträgt 6 Thlr.

Fr. Dietrich (Reichstraße Nr. 452, 2te Etage).

Deutscher Sprach- und Schreibe-Unterricht.

Ein junger Gelehrter, welcher schon mehren jungen Leuten, von der Handlung sowohl, als von öffentlichen und Privatexpeditionen, gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache, mit besonderer Rücksicht auf Orthographie, erteilt, erbiethet sich, noch einige in seinem Unterricht zu nehmen und ihnen, nachdem sie mit dieser Sprache hinlänglich vertraut sind, eine gründliche Anleitung zum Brieffschreiben und andern schriftlichen Aufsätzen zu geben. Da der Unterricht in den ersten Tagen künftiger Woche beginnt, in mehren Stunden aber die Zahl der Theilnehmer noch nicht voll ist, und einige noch ganz unbefestigt sind, so bittet Obgenannter diejenigen, welche an seinem Unterrichte Theil nehmen wollen, sich so bald als möglich zu melden. — Auch können bei selbigem noch ein Paar junge Damen vornehmen Standes, allein oder in Gesellschaft anderer, eine leicht faßliche Anweisung zum Richtigschreiben und zur Abfassung von Briefen erhalten. Näheres neuer Neumarkt im Echaufe vom Gewandgäßchen Nr. 623 in der 4ten Etage.

Nützliches Weihnachtsgeschenk für Dienstboten.

Bei Gebrüder Schumann in Zwickau ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten (in Leipzig bei J. A. Barth):

Stunden der Andacht für Dienstboten.

Von

Wilhelm Haan,

Diakonus zu Waldheim.

gr. Octav 246 Seiten, Preis 16 Gr. geb.

Für alle Stände der bürgerlichen Gesellschaft werden täglich Schriften angekündigt, die ihnen das Betreiben ihres Berufs erleichtern und ihr Gemüth mit edeln und frommen Gesinnungen beleben sollen, — nur für den doch so zahlreichen Stand der Dienstboten tritt selten ein Schriftsteller mit einer Gabe auf. Durch das Erscheinen des hier angezeigten Andachtbuchs ist daher einem wesentlichen Bedürfnisse abgeholfen, und wir glauben dasselbe um so mehr empfehlen zu können, als der Verfasser sich es angelegen sein ließ, möglichst alle Classen der Dienenden mit ihren geistig-religiösen Bedürfnissen und in allen ihren Verhältnissen ins Auge zu fassen.

Lehrer, Dienstherren, Geistliche, Vorsteher von Armen-, Waisen- und Findelhäusern werden dies Buch als eine reiche und zweckmäßige Mitgabe für solche kennen lernen, welche dem Stande der Dienstboten angehören, oder einst angehören wollen.

Anzeige. Bei mir ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Hauptsätze der Astronomie zum Gebrauche bei seinen Vorlesungen für Gebildete,

zusammengestellt von

August Ferdinand Möbius,

Prof. der Astronomie.

gr. 8. geheftet Preis 4 Gr.

Das vorliegende Werkchen ist nicht nur ein nützlicher Leitfaden für die Zuhörer der Vorlesungen, welche der Herr Verfasser in diesem Winterhalbjahre halten wird, sondern auch zur Rück Erinnerung für diejenigen geeignet, welche in frühern Jahren dessen Vorlesungen bewohnten.

Georg Joachim Göschen in Leipzig.

Anzeige. Bei Adolph Reimann (neue Pforte Nr. 657) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bedfords Briefe über Italien, oder der unterhaltende Selbstlehrer der englischen Sprache; die sicherste Methode, in 2 bis 3 Monaten sprechen zu lernen; vom Herausgeber der Kunst, Sprachen zu lernen. Preis 18 Gr.

Die Unterzeichneten sind bereit, die ärztliche Behandlung kranker Kinder von unbemittelten Aeltern unentgeltlich zu übernehmen. — Vom ersten November d. J. an werden Dienstags und Freitags in den Nachmittagsstunden von 1—3 Uhr die Kranken im Trier'schen Institute angenommen und nöthigenfalls die Medicamente kostenfrei verabreicht.

Dr. C. Jörg. Dr. R. E. Haffe.

Bekanntmachung. Bei dem Gärtner Menzel in Zuckelhausen sind sehr schöne hohe süße Kirschbäume zu verkaufen. Bestellungen werden in der Engel-Apotheke des Herrn Läschner angenommen.

Empfehlung. Mit einem vollständigen Lager in dem neuesten Damenputze empfiehlt sich die Modehandlung von C. H. Hennigke, Reichsstrasse Nr. 403, neben Kochs Hofe.

Empfehlung. Nach nur beendigter Bleiche hat sich eine Partie extrafeine weiße Linnenleinwand (reines Leinen) in Restern gesammelt, welche ich für den ganz billigen Preis von 3½ Thlrn. pr. Stück von 28 Ellen verkaufe; auch kann ich in Folge der diesjährigen sehr schönen Bleiche die bekannte, derbe Hausleinwand, so wie Zwillich-Bedecke und Handtücher in allen Feinheiten alles noch aus alten, billigen Garnvorräthen gefertigte Waare, als schön und billig empfehlen.

G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 69.

Empfehlung. Neues Kaffeesurrogat, dem echten Kaffee fast gleich kommend, empfehlen
C. W. Sperling & Fleck.

Empfehlung. Echte Havana-, La Fama- und eine Auswahl anderer Sorten Cigarren in ganz alter Waare empfehlen
C. W. Sperling & Fleck.

Anzeige für Damen.

Zu bevorstehenden Weihnachten trugen wir Sorge in unserm Magazine eine Partie sehr geschmackvoller Gegenstände zu vereinigen, an welchen Stickereien passend angebracht werden können, als: Schlüsselschränken von Maroquin mit Stabverzierung, Klingelzuggriffe, Briefbeschwerer, Cigarren-Etui's, Lesepulte, Kopf- und Kleiderbürsten, Cigarrenkasten, Kartenpressen, kleine und große Brieffaschen, Tabatiären u. u., welche wir als preiswürdig und elegant zu Geschenken sich eignend empfehlen.
Sellier & Comp.

Anzeige. Nach meinem am 1. Juli a. c. erfolgten Austritte aus der Handlung Albert Wahl & Comp. errichte ich eine

Parfumerie - Fabrik,

und eröffne heute das Depot derselben — für Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 758 — in Verbindung mit einer Niederlage von

Herren - Toilette - Artikeln

unter endstehender Firma.

Indem ich die Ehre habe, dem achtbaren Publicum mein Etablissement angelegentlichst zu empfehlen, versichere ich, daß ich nichts unterlassen werde, mich des mir zu Theil werdenden Vertrauens würdig zu machen. Leipzig, den 24. October 1836.

Eduard Below.

Wohnungs-Veränderung. Meinen geehrten Kunden mache ich ergebenst bekannt, daß ich von jetzt an in der Fleischergasse Nr. 219 logire.
C. W. Schoppe, Herrenschneider.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich das seit 32 Jahren innegehabte Logis am Rausche verlassen habe und auf die Windmühlengasse in Herrn Zimmermstr. Löpke's Haus parterre gezogen bin. Verbinde damit die höfliche Bitte mir auch ferner ihr gütiges Wohlwollen und Zutrauen zu schenken und Bestellungen deßhalb in meiner neuen Wohnung, oder im deutschen Hause zu machen.

Leipzig, den 25. October 1836.

Reisweck, Lohnkutscher.

Feine leichte Cigarren,

in Kistchen zu 100 Stück, empfing und empfiehlt

F. W. Krauser, Reichstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe.

So eben erhielt in frischer Zufuhr

neue Bamberger Schmelzbutter

und verkauft das Pfd. zu 7 Gr., in Partien billiger,

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Beste Göttinger Cervelatwurst

erhielt ich wieder in neuer Zufuhr und verkaufe dieselbe im Ganzen und Einzelnen wohlfeil.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Citronen - Verkauf.

Eine Partie schöne, große, saftreiche Citronen, welche sich deßhalb zum Punsche u. s. w. gut eignen, empfiehlt

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Astrach. Caviar,

der erste Transport, ist heute angekommen bei

J. B. Alippi.

Verkauf. Bamberger Schmelzbutter, so frisch man solche hier selten findet, erhielt und verkauft billigst Friedr. Schwennicke.

Münster Schachtel = Käse

ist angekommen bei

J. B. Alippi.

Verkauf. Die erste Sendung **Straßburger Münster-Käse** in Schachteln habe ich heute empfangen und verkaufe dieselben im Ganzen und Einzelnen billigst.

J. A. Nürnberg.

**Rothen und weißen Landwein 1831er à Bouteille 4 Gr.,
Sommeracher und Laubenheimer 6 Gr., Würzburger und Deidesheimer
8 Gr.,**

empfehlen

F. W. Schulze, drei Rosen.

W Von neuen Jena'schen gebacknen Pflaumen empfang ich kürzlich die erste Fuhre, sie sind schön süß; im Einzelnen verkaufe ich sie viel billiger als die zeither gehaltenen vorjährigen, nach Centnern aber sehr billig.

F. Mettau, am Nicolaihof.

W Neue Häringe und Brabanter Sardellen, beide von gutem Geschmack, schön fett und zart ausfallend, verkaufe im Einzelnen billigst.

F. Mettau, am Nicolaihof.

W Leipziger Indigo-Stiefelwische, mein eigen Fabrikat, dem Schubwerk durchaus nicht nachtheilig, es vor'm Brechen schützend, im tiefen Schwarz schön und leicht blank machend, verkaufe ich in rothen mit meinem Namensstempel versehenen Schachteln zu 6 pf. und 1 gr.; für Händler mit genügendem Rabatt.

F. Mettau, am Nicolaihof.

Süßen Wein = Most

erhielt die erste Sendung und verkauft à Bout. 3 Gr.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Die erwarteten Malaga = Citronen

sind eingetroffen; dieselben sind ausgezeichnet schön und der Preis sehr billig. Fr. Schwennicke.

Holzverkauf. Gutes trockenes Kiefernholz ist wieder in ganzen, halben, Viertel- und Achtelklastern zu haben im blauen Hechte parterre.

Wiesenverkauf.

Die ehemals Conradsche, jetzt Leidersche, zu 6 Aekern berechnete sogenannte Naderwiese in Pröbder Aue soll unter Bedingungen, welche im Gasthose zum Adler in Zwenkau und bei Unterzeichnetem zu Leipzig, in der Petersstraße Nr. 33, einzusehen sind, künftigen

fünftigen December 1836

Vormittags um eilf Uhr, im Gasthose zum Adler zu Zwenkau notariell an den Meistbietenden verkauft werden. Leipzig, am 25. October 1836.

D. Mothes, Notar.

Verkauf. Eine bedeutende Auswahl Ueberschlagkragen, in Grund und Organtine, mit Garnitur, gestickt und tamporirt, desgleichen Manschetten, Doppel-Eichberger-Kragen, Pelserinen und gestickte Chemisettes empfang und verkauft zu ganz billigen Preisen

Ch. Gensel, Salzgaschen.

Verkauf. $\frac{1}{2}$ breite Thibets, in feiner Qualität und den beliebten Modifarben, empfiehlt

August Hanoldt, am Markte Nr. 172.

Zu verkaufen ist ganz billig wegen Mangel an Platz ein sehr guter dauerhafter Divan nebst 6 Stühlen mit damastenen Ueberzügen in der Reichsstraße Nr. 434, Ecke des Böttchergäßchens, im Hofe 2 Treppen hoch.

Seidenfärberei.

S. F. Linke, vorm. neue Straße Nr. 1098, jetzt Brühl Nr. 484, hat die Einrichtung getroffen, daß alle diejenigen seidenen Zeuge, Kleidungsstücke und Tücher, welche man ihm hier übergibt, sofort in Berlin auf das Vorzüglichste aufgefärbt und appretirt werden, und alsdann in seiner oben genannten Wohnung nach einer möglichst kurz zu bestimmenden Frist wieder abgeholt werden können.

Harlemer Hyacinthenzwiebeln.

Bei einer mir so eben noch zugekommenen kleinen Nachsendung von Blumenzwiebeln aus Harlem, empfang ich einige Kummel von ausgezeichnet schönen gefüllten und einfachen Hyacinthenzwiebeln, wovon ich den Kummel von 100 Stück gefüllten à 25 Thlr., und den Kummel einfache à 10 Thlr. pr. Cour. verkaufen kann. C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Auszuleihen sind 12000 Thlr. pr. Cour. im Ganzen oder in einzelnen Posten gegen vollständig sich. re Hypothek und 4% Zinsen auf Grundstücke in der Stadt oder Vorstadt. Man wende sich deshalb an Adv. Springer, Nr. 124.

Capitalgesuch. Es werden 500 Thlr. auf ein massiv gebautes Haus, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt, als alleinige Hypothek zu erborgen gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Gesuch. Ein Hauslehrer kann ein baldiges Unterkommen zu annehmblichen Bedingungen in einer schönen Gegend Sachsens finden, wenn derselbe außer in den gewöhnlich geförderten Wissenschaften auch einigen Unterricht in der Musik und der französischen Sprache ertheilen kann. Meldungen unter der Adresse N. E. F. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein junger Mensch von 20 bis 30 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen versteht und in der Stadt bekannt sein muß; derselbe kann sogleich antreten. Näheres in Nr. 661 parterre.

Gesucht wird bis zum 1. November ein arbeitsames Dienstmädchen auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1004.

Reisegesellschafters-Gesuch. Es sucht Jemand, der am nächsten Sonnabend früh mit eigenem Wagen nach Berlin fährt, einen Reisegesellschaftler. Wo? erfährt man in der Katharinenstraße Nr. 417, im Edgewölbe.

Dienstgesuch. Ein gebildetes Mädchen, welches von allen weiblichen Arbeiten Unterricht hat, wünscht bei einer soliden Familie in Dienst zu gehen. Das Nähere ertheilt Emilie Warnstädt, bei Mad. Kühn im schwarzen Brete.

Gesuch. Eine gebildete Demoiselle wünscht unentgeltlich bei einer einzelnen Dame placirt zu werden. Das Nähere auf der Gerbergasse Nr. 1108, eine Treppe hoch, bei Herrn Tolle.

Zu mieten gesucht wird zu Weihnachten ein Familienlogis im Preise von 28 bis 32 Thlr. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe seine Adresse in der Fleischergasse Nr. 309, im Hofe links eine Treppe hoch abzugeben.

Vermietbung. Ein freundliches gut meublirtes Logis ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten. Näheres auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1030 eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist Verhältnisse wegen noch eine heizbare Schlafstelle an einen soliden Herrn in der Johannisgasse Nr. 1324 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition in der schönsten Lage der Vorstadt eine freundliche Stube nebst Kammer in der ersten Etage, vorn heraus, und das Nähere zu erfragen in der Handlung: Petersstraße Nr. 80.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis für 50 Thlr. an eine Familie ohne Kinder auf der Webergasse Nr. 8.

Zu vermieten sind Verhältnisse halber zu Weihnachten zwei kleine Familienlogis im Brühle Nr. 731, im Hofe 3 Treppen hoch.

Ergebenste Einladung. Heute, den 28. October, lade ich meine Söhner und Freunde früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ein.

K. Bachmann, im Kupfergäßchen in der Weintraube.

Einladung. Morgen, Sonnabend den 29. October, ladet seine geehrten Söhner und Freunde früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und polnischem Karpfen höflichst ein und bittet um gütigen Besuch

C. G. Kosmehl, Schenkwrth im Heilbrunnen.

Einladung. Morgen, Sonnabend den 29. Octbr., lade ich meine Söhner und Freunde früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein.

F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Zu Schweinsknöchelchen heute, Freitag den 28. October, ladet ergebenst ein
J. G. Möbius, in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, den 29., ladet seine Freunde und Gönner zum Schlachtfeste nebst
anderen Speisen ergebenst ein
A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Concert-Anzeige

Heute zum Concerte im großen Kuchengarten ladet ergebenst ein
Anfang um 1 Uhr. das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung.

Zum heutigen Concerte und warmen Abendessen, portionweise, ladet
ergebenst ein
Ferd. Becker, zur großen Funkenburg.

Einladung zur Kirmes,

welche vom 30. d. M. an bis den 4. November d. J. statt findet. Ich erlaube mir, ein geehrtes
Publicum hierzu ganz ergebenst einzuladen und werde für warme und kalte Speisen nebst guten
Getränken aufs Beste besorgt sein.
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Ergebenste Einladung.

Heute, den 28. October, ladet zum Schlachtfeste, wobei Concert-
und Tanzmusik statt finden wird, höflichst ein
Lübschena, den 27. October 1836. Ernst Held.

Einladung

zum Beschluß meiner Kirmes heute, Freitag den 28. October, wobei ich mit warmen und kalten
Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch.
Pollter in Kleinzschocher.

Einladung.

Zur Dorfkirmes Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag in dem Gasthose zu Lindenau
ladet ergebenst ein
Friedr. Dettel.

Einladung zur Tanzmusik Sonntag, den 30., und Montag, den 31. October, von dem
Waldbornistenchore des 2ten Schützen-Bataillons. Es ladet hierzu ergebenst ein und bittet um
gütigen Besuch.
A. Morenz in Schleußig.

Einladung zum Martinischmause Sonntag, den 30. October.

Schulze in Stötteritz.

Einladung. Heute, Freitag den 28. October, so wie alle Freitage ladet zu frischen Pilsen
und täglich zu e. btem Mokka-Kaffee ganz ergebenst ein!
Kaffeehaus zur grünen Schenke. F. Köhler.

Einladung zur Kirmes.

Nächsten Sonntag, Montag und folgende Tage halte ich meine Kirmes, an welchen Tagen
ich meine werthen Gäste mit verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken bestens bedienen
werde und bitte um recht zahlreichen Besuch.

D. hsch, den 28. October 1836.

E. Lippach.

Einladung zur Kirmes.

Sonntag, den 30., und Montag, den 31. October, so wie Mittwoch, den 2. November, lade
ich meine werthen Gäste dazu ergebenst ein, wobei ich mit kalten und warmen Speisen und guten
Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um zahlreichen gütigen Besuch.

Düngesfeld in Plagwitz.

Reisegelegenheit über Raumburg oder Freiburg nach Buttstädt den 30. d. M. Zu
erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1157 parterre.

Reisegelegenheit. Jemand, der am 30. d. M. mit Extrapost über Berlin nach Frank-
furt a. D. reist, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten und ist das Nähere zu
erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 33.

Abhanden gekommen oder wahrscheinlich gestohlen wurde an letztvergangener Mittwoch, den 26. d. M., in den Nachmittagsstunden von dem Thonberge bei Leipzig eine Jagdhündin, ein Viertel Jahr alt, gelb, mit weißer Brust und auf den Namen „Caro“ hörend. Indem man vor dem Ankauf derselben warnt, wird zugleich dem, welcher sie an den Pächter Herrn Heine auf dem Thonberge zurückbringt, oder daselbst zu ihrer Wiedererlangung genügende Anzeige macht, eine gute Belohnung versprochen.

* * * Es wird nochmals gebeten, das am 22. d. M. beim Tunnel-Balle aus der Garderobe irrtümlich mitgenommene weiße Blonden-tuch mit bunten Palmen in Nr. 193 auf dem Markte an den Hausmann gefälligst abzugeben.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 1074 d, 1108 d, 6998 d, 7014 d, 9338 d, 10,496 d, 13,805 d, 15,445 d, 16,709 d, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

Heute, Freitag, den 28. October.

Partens.

Thorzettel vom 27. October.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
 Mad. Büsing, v. Dresden, bei Pfotenhauer.
 Fr. Appell-Räthin Cori, v. Dresden, in Bauers Hause.
 Fr. D. Debest, v. Moskau, im Hotel de Pol.
 Fr. Partic. Eger, a. Belgien, im Hotel de Bav.

H a l l e' s c h e s T h o r.
 Die Dessauer Post 18 Uhr.
 Fr. Graf v. Einsiedel, nebst Fr. Gemahlin, v. Dresden, im Hotel de Baviere.

Auf der Braunschweiger ordin. Post, 11 Uhr: Fr. Buchdruckereibes. Ruff, v. Halle, u. Fr. Bierbrauer Haake, v. Bremen, in St. Berlin.

Die Hamburger Gilpost, um 4 Uhr.
K a n s t ä d t e r T h o r.
 Fr. Baron v. Biskram, v. Mitau, im Hotel de Baviere.
 Fr. Graf v. Pahn-Pahn, v. Berlin, im Hotel de Baviere.
 Fr. Kfm. Labe, v. hier, v. Raumburg zurück.
 Fr. Stud. Franz und Mad. Kadner, von Bonn, im Hotel de Pologne.

Fr. Stud. Böding, v. Saarbrücken, im Hotel de Pologne.
 Die Frankfurter fahr. Post, 17 Uhr.

P e t e r s t h o r.
 Fr. Kfm. Rainer, v. Frankfurt a. M., im Blumenberge.

H o s p i t a l t h o r.
 Fr. D. Schellwig, v. hier, v. Chemnitz zurück.
 Die Nürnberger Diligence, um 6 Uhr.
 Auf der Nürnberger Gilpost, 17 Uhr: Frn. Kf. Mühlig u. Polenz u. Mad. Kupfer, v. hier, v. Zwickau und Schneeberg zurück, Frn. Kf. Wassertrubinger, Bückebacher u. Lange, v. Fürth u. Plauen, passiren durch, Frn. Kf. Uhlmann, Löpfer u. Adner, v. Schneeberg, passiren durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
 Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Fr. Kfm. Schönherr, v. hier, und Fr. Banq. Gymeier, von Dresden, im Hotel de Saxe.

Auf der Frankfurt-Breslauer fahr. Post: Fr. Lieuten. v. Schögel, v. Stargardt, bei Klüchauer, u. Fr. Kfm. Wölfer, v. Liebenwerda, pass. durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.
 Mad. Lehmann, v. Bromberg, im halben Monde.

K a n s t ä d t e r T h o r.
 Frn. Kf. Schäler u. Bollmann, v. Ohrdruff u. Ilmenau, passiren durch.

H o s p i t a l t h o r.
 Auf der Nürnberger Gilpost, 18 Uhr: Fr. Buchdr. Härtel u. Fr. D. Haase, v. hier, v. Penig zurück, Fr.

Kfm. Simchen v. Mad. Thleme, v. hier, v. Altenburg u. Chemnitz zurück, Fr. Kfm. Lehmann, v. Hamburg, im gr. Schilde, Fr. Kfm. Rösser, v. Berlin, u. Mad. Bogdorf, v. Grimmitzschou, unbestimmt, Fr. Kaufm. Schnorr, v. Schneeberg, pass. durch.
 Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Fr. Schausp. Frank, v. Hamburg, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
 Fr. Hblsm. Schulze und Mad. Schafhirt, v. hier, von Dresden zurück.

H a l l e' s c h e s T h o r.
 Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Fr. Lieutenant v. Tschirski, v. hier, v. Berlin zurück, Fr. geh. Hofrath Kömer, v. Offenbach, in St. Berlin, u. Fr. Kfm. Partridge, v. New-York, unbestimmt.

Fräul. v. Eichart, v. Denabrück, im Hotel de Russie.

K a n s t ä d t e r T h o r.
 Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Fr. Stud. Grach, v. Trier, im Hotel de Pol., Fr. Apoth. Matthesen u. Fr. Provisor Biehoff, v. Petersburg, unbestimmt.
 Fr. Stud. v. Wicht, v. Auzich, u. Fr. Hblgareisender Liebich, v. Erfurt, passiren durch.

P e t e r s t h o r.
 Fr. Pastor Freitag, v. Dillig, im Hute.
 Die Coburger Diligence, 12 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.
 Fr. Kfm. Lippel, v. Elberfeld, pass. durch.
 Fr. v. Rossum, v. Emmerich, im Hotel de Saxe.
 Fr. Rittergutsbes. v. Einsiedel, v. Hopfgarten, in der Höhe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
 Fr. Fabr. Wattenberger u. Fr. Steinguthdr. Mehlhos, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Dresdener Gilpost: Fr. Kfm. Wangelndorf, Fr. Drechsler Siemon u. Fräul. Pattermann, v. hier, v. Dresden zurück, Fr. D. Uhle, v. Hubertsburg, bei Wangelndorf; Fr. Del. Martini, v. Mühlbach, in St. Hamburg, Fr. Partic. Armstrong, v. London, im Hotel de Baviere, u. Fr. Lieuten. v. Seebach, von Dresden, passiren durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.
 Fr. Pastor Betz, v. Weissenfels, im gr. Schilde.
 Fr. Hblgcommis Buddensieg, v. Sanglöffdammern, im gr. Schilde.

P e t e r s t h o r.
 Fr. Hofrath Keige u. Fr. Hofmusik. Hauptmann, von Kassel, im Hotel de Baviere.

Verleger: C. P o l z.